

TIPPS FÜR DEN OCCASION MOTORRAD KAUF

Prüfe die Angebote auf ihre Qualität. Im besten Fall besichtigst du einen Händler mit hauseigenen Mechanikern, die dein künftiges Occasion Motorrad bereits auf Herz und Nieren geprüft und allfällige Reparaturen vorgenommen haben. So erhältst du meistens, wie bei uns auch, ein wertiges Motorrad mit Service, MFK und Garantie.

Die Checkliste vor der Fahrt - die richtigen Fragen stellen

1. Gab es einen Unfall oder Sturz? Achte auf Kratzer am Tank, beschädigte Lenkerenden, Brems- oder Kupplungshebel, Spiegel, Blinker, Fußraster oder einen eingedrückten Schalthebel sowie möglicherweise Schäden am Auspuff. Diese könnten auf einen Sturz hinweisen.
2. Frage nach der Motor- und Servicehistorie. Bitte um Einsicht ins Serviceheft oder um eine digitale Abfrage durch die Chassis-Nummer sowie um Vorlage von Rechnungen. Nur so kannst du regelmässige Services von Profis nachvollziehen.
3. War das Fahrzeug auf einer Rennstrecke? Die Rennstrecke ist eine Extrembelastung für das Motorrad bzw. alle Teile.
4. Falls Umbauten vorgenommen wurden, sind diese legal?
5. Überprüfe mögliche Flüssigkeitsverluste.
6. Prüfe, ob die Gabel sauber arbeitet und das Lenkkopflager einwandfrei funktioniert. Teste den Einschlag auf flüssige Bewegungen ohne Einrasten.
7. Kontrolliere das Radlager und das Federbein. Stelle sicher, dass das Radlager ordnungsgemäß funktioniert und das Federbein kein Spiel erlaubt.
8. Falls du das Motorrad nicht selbst überprüfen kannst, frage zumindest nach diesen Punkten.

Die Checkliste für die Probefahrt

1. Wie verhält sich das Motorrad beim Kaltstart? Senkt sich die Drehzahl, sobald der Motor warm wird (bei elektronischer Einspritzung)?
2. Leuchten beim Einschalten der Zündung alle Kontrollleuchten auf und erlöschen sie dann wie vorgesehen?
3. Wie fühlt sich das Anfahren an? Hier lässt sich möglicher Verschleiß an der Kupplung feststellen.
4. Wie reagiert der Motor? Gibt es Leistungslöcher oder Ruckeln beim Beschleunigen?
5. Gibt das Motorrad während der Fahrt ungewöhnliche Geräusche von sich? Insbesondere auf Geräusche, die auf Schäden hinweisen könnten, ist zu achten, da Reparaturen kostspielig sein können.
6. Verändert sich der Druckpunkt der Bremsen nach mehrmaliger Betätigung?
7. Lässt sich der Lenker leichtgängig bewegen (ansonsten könnte das Lenkkopflager defekt sein) oder zieht das Motorrad in eine Richtung?
8. Funktionieren alle Anzeigen der Armaturen?
9. Funktioniert die Zusatzausstattung (Griffheizung, elektrisches Windschild, etc.)?
10. Ist die Beleuchtung in Ordnung? Blinker, Lichthupe, Bremslicht, etc.?

Die Preisverhandlung

1. Vergleiche vorab Preise online, um ein etwa realistisches Bild zu haben, was das Motorrad wert ist.
2. Mängel ansprechen und ehrlich sein, was dir das Motorrad wert ist. Dies legt ein solides Fundament für die Preisverhandlung.
3. Übermässiges Kritisieren, um den Preis zu drücken, schürt Unmut auf beiden Seiten und könnte die Verhandlungen erschweren.
4. Und trotzdem: Bleib standhaft, bei dem, was du für richtig hältst. Die Entscheidungsgewalt als Käufer hast du.
5. Bares ist Wahres: Eine physische Direktzahlung kann sich positiv auf den Preis auswirken.